

## China: Auf dem Weg zur Nr. 1<sup>1</sup>

**Wachsender Klimakiller: 4.770 Mio t Kohlendioxid<sup>2</sup>**

Chinas Wirtschaftswachstum beschert dem Staat rasant steigende Treibhausgas-Emissionen.

**Pro-Kopf Ausstoß: ca. 3,7 t CO<sub>2</sub> je Einwohner<sup>3</sup>**

Die USA liegen nicht nur als Land sondern auch beim Pro-Kopf Ausstoß ganz vorne.

**Tendenz dramatisch: Zuwachsrate 73 Prozent**

In China stieg der gesamte Treibhausgasausstoß von 1990 bis 2004 um 73 Prozent. Die Zunahme der energiebedingten Kohlendioxid-Emissionen betrug in China von 1990 bis 2005 sogar 108 Prozent.

**Politischer Wille: Ja**

China erkennt die Risiken und Gefahren des fortschreitenden Klimawandels, sieht aber die Hauptverursacher des Klimawandels (Industrieländer) in der vorrangigen Verpflichtung zur Treibhausgasreduktion. Erst wenn die Industrieländer Reduktionsziele festgelegt haben, will China über eigene (unverbindliche) Maßnahmen im Rahmen der UN verhandeln. Chinas Interesse an effizienten, energiesparenden Technologien wird als Lockmittel zur Unterstützung amerikanischer (Klimaschutz außerhalb der UN) und europäischer Interessen (Klimaschutz innerhalb der UN) genutzt. China kann wählen.

**Unterzeichner Kyoto-Protokoll: 30.08.2002**

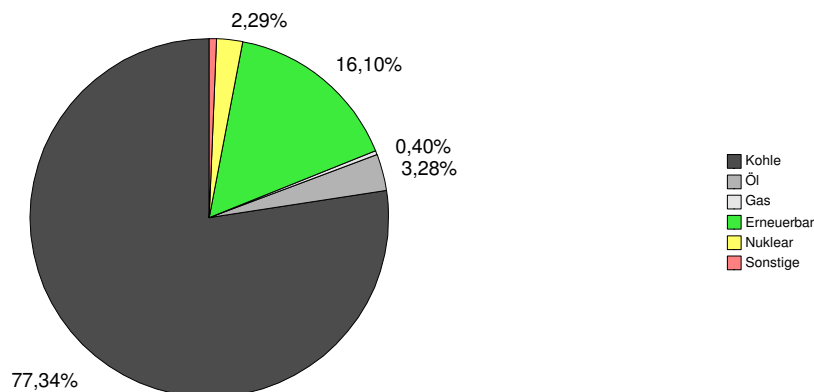
**Angestrebte CO<sub>2</sub>-Minderung bis 2020: -**

<sup>1</sup> Bezogen auf Welt (Industrie- und Entwicklungsländer), China hat nach einer Studie die USA bereits überholt  
[http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n7930&news:period=2007-06&template=news\\_detail.html](http://www.sonnenseite.com/index.php?pageID=6&news:oid=n7930&news:period=2007-06&template=news_detail.html)

<sup>2</sup> DIW Wochenbeicht 35/2006 – Daten 2005. Die Emissionen Chinas entsprechen 18,0% der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen

<sup>3</sup> Globaler Durchschnitt: 4,2 t/Einwohner (notwendiges Klimaziel 2050: 1,5 t/Einwohner)

## Anteil Energieträger an der Stromproduktion<sup>4</sup>:



## Nationales Klimaschutzprogramm: Erneuerbare Energien 15% bis 2020, Steigerung Energieeffizienz um 20% bis 2010, 20% Aufforstung bis 2010

China will einen wachsenden Teil seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen decken. Bis zum Jahr 2020 will das Land 15% der gesamten Energie aus erneuerbaren Energien, speziell Sonne, Wind und kleiner Wasserkraft, beziehen<sup>5</sup>. Im Stromsektor entspricht das etwa 120.000 MW installierter Leistung - dem Fünffachen der in Deutschland heute installierten Kapazität.

## Geplanter Ausbau Kohlekraftwerke: bis zu 544<sup>6</sup> (700.000 MW in 15 Jahren)<sup>7</sup>

Der Aufbau neuer Kohlekraftwerke hat in den vergangenen Jahren bereits zu einem Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 740 Millionen Tonnen geführt. In den nächsten fünf Jahren wird mit einer „Neubauberuhigung“ gerechnet, sodass ein Anstieg von „nur noch“ 333 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr erwartet wird.<sup>8</sup> China hat ebenfalls angekündigt, 50.000 MW alter, besonders schmutziger Kohlekraftwerke stillzulegen.

## Gewinnbare Kohlereserven: 115.000 Millionen Tonnen<sup>9</sup>

Greenpeace Lösung für mehr Klimaschutz und weniger Treibhausgase:

„energy[r]evolution“

<http://www.energyblueprint.info/regionalscenarios.0.html>

<sup>4</sup> Daten IEA Energy Statistics: <http://www.iea.org/Textbase/country/index.asp> Stromproduktion in % GWh (2004)

<sup>5</sup> <http://www.ccchina.gov.cn/en/NewsInfo.asp?NewsId=7180>, <http://www.china-botschaft.de/det/jj/t361269.htm>

<sup>6</sup> <http://news.bbc.co.uk/2/hi/programmes/newsnight/4330469.stm>

<sup>7</sup> Bezirksregierung Düsseldorf (2007): Datenmosaik 2007

<sup>8</sup> <http://www.csmonitor.com/2007/0322/p01s04-wogi.htm>

<sup>9</sup> Penner S. (2006): Coal gasification and liquefaction for electricity generation and transportation. Department of MAE and Center for Energy Research